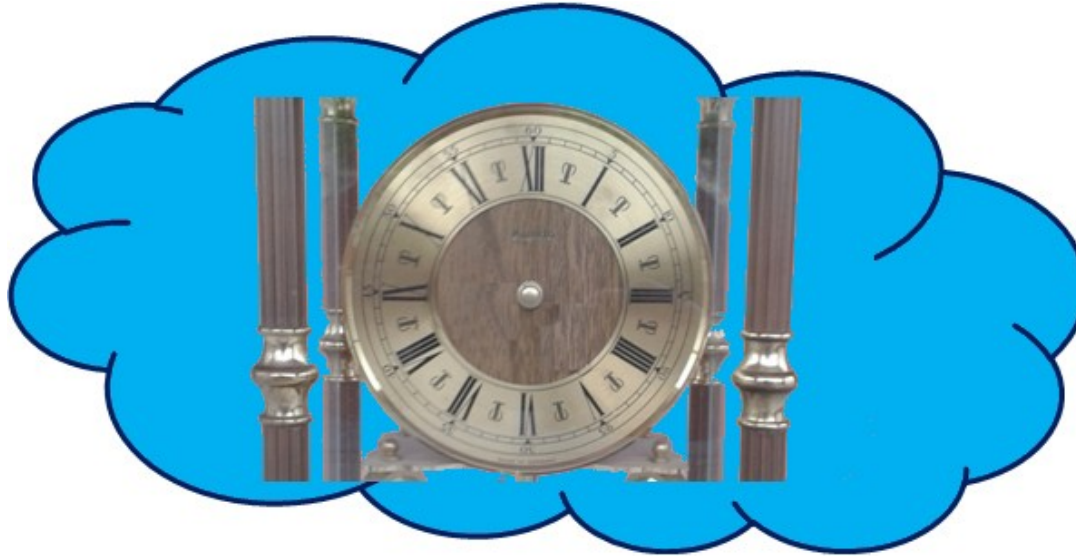


Prolog



„Es ist die Zeit“, sagte Hermine mit ehrfürchtiger Stimme. „Die Zeit ...“

(Aus „Harry Potter und der Orden des Phönix“ von Joanne K. Rowling, Carlsen Verlag GmbH, Hamburg 2003, Band V, Seite 927)

„ ... Lehrt man sie (die Menschen) auf eine neue Weise über Zeit zu sprechen, so beginnen sie anders darüber zu denken. ...“ *)

(Lera Boroditsky, „Wie Sprache das Denken formt“, Spektrum der Wissenschaft, April 2012, Seite 30 - 33)

*) *Vorschulkinder* kennen anfänglich weder die Bedeutung von "gestern", "heute" oder von "morgen" und viele *alte Menschen* verlieren gegen ihr Lebensende die zeitliche Orientierung insbesondere im "heute" und "morgen" wieder => *Lernen wir kulturabhängig unser Empfinden des Fortschreitens der Zeit, damit wir handlungsfähig werden?*

Wohin gehen wir nach dem Tod? ^{*)}



Carl Gustav Jung in „Erinnerungen, Träume, Gedanken“ (Walter-Verlag, Zürich u. Düsseldorf, 1999, Seite 303) über das Leben nach dem Tod :

„... Wir müssen uns vielmehr darüber klar sein, dass es keine Möglichkeit gibt, Sicherheit über Dinge zu gewinnen, welche unseren Verstand übersteigen. – Eine andere Welt mit ganz anderen Umständen können wir uns gar nicht vorstellen, sintemalen wir in einer bestimmten Welt leben, durch welche unser Geist und unsere psychischen Voraussetzungen mitgeformt und mitgegeben sind. Wir sind durch unsere angeborene Struktur streng begrenzt und darum mit unserem Sein und Denken an diese unsere Welt gebunden. ...“

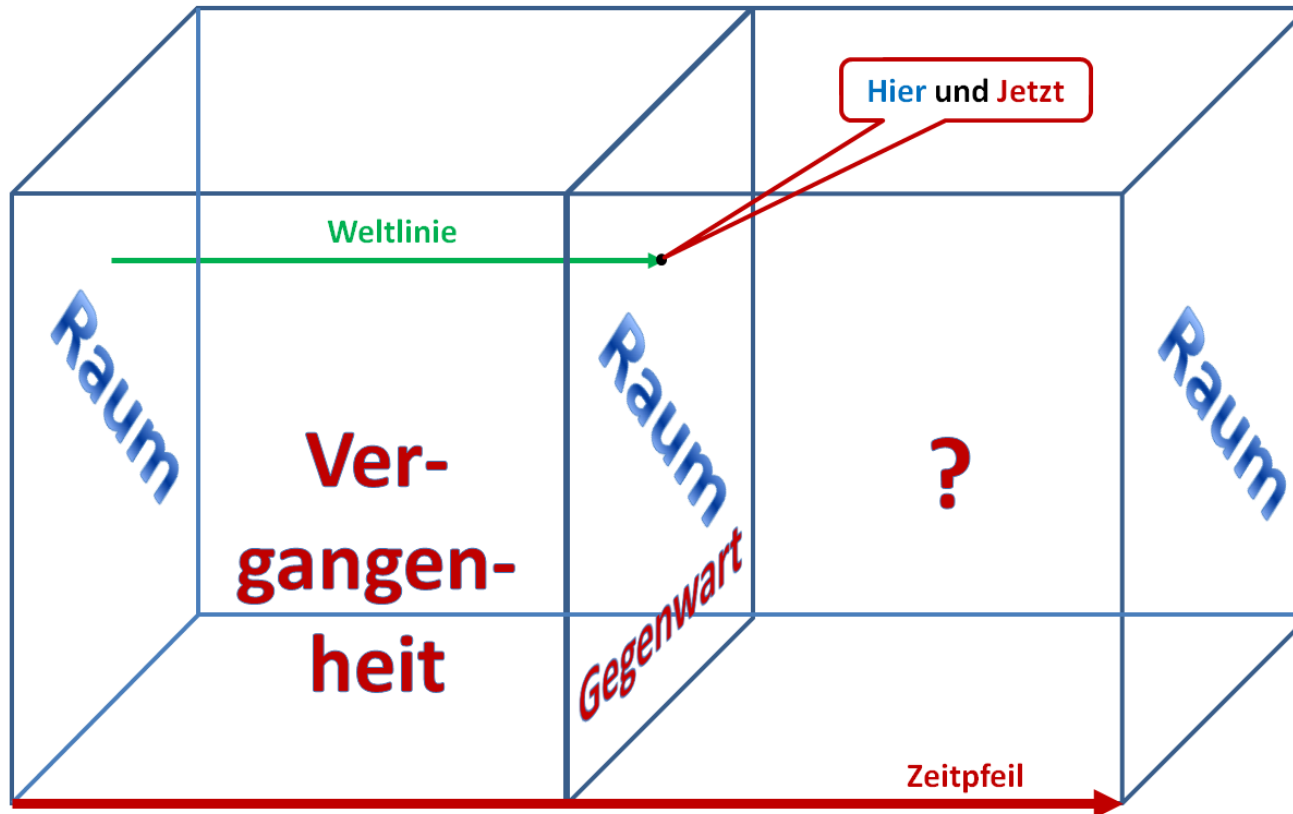
^{*)} Bemerkenswerterweise sagt der Volksmund über einen Verstorbenen: „Er hat das [Zeit](#)-liche gesegnet“.

Welche Sätze übersteigen zum Beispiel unseren Verstand?



- Albert Einstein anlässlich des Todes seines Freundes Michele Besso in einem Beileidsbrief an dessen Verwandte: *"Nun ist er mir auch mit dem Abschied aus dieser sonderbaren Welt ein wenig vorausgegangen. Dies bedeutet nichts. Für uns gläubige Physiker **hat die Scheidung zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft nur die Bedeutung einer, wenn auch hartnäckigen, Illusion.**"*
(Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Michele_Besso#cite_ref-2)
- *"Darum halten manche Physiker **die Zeit** nur für eine gemeinsame Währung, welche die Beschreibung der Welt erleichtert, aber **nicht eigenständig existiert.** So gesehen hat die Zeit für das Messen von Vorgängen denselben Vorteil, wie das Geld ... im Vergleich zum umständlichen Naturalientausch ..."*, (Craig Callender, „Ist Zeit eine Illusion?“, Spektrum der Wissenschaft“, Dossier 04/2011, Text in der Grafik „Es geht auch ohne Zeit“ : <http://www.spektrum.de/magazin/ist-zeit-eine-illusion/1044180>)
- *"... Es existiert außerdem keine globale physikalische Zeit, keine objektive Gegenwart. ..."*, zitiert aus dem Artikel "Die vertrackte Gegenwart", BdW 12/2016, S. 30-35
- Eine notwendige Voraussetzung der speziellen – und der darauf aufbauenden allgemeinen - Relativitätstheorie ist das Postulat einer **4-dimensionalen Raumzeit** („Minkowski-Raum“ oder „Blockuniversum“ , Zusammenfassung verschiedener Literaturquellen). (Siehe auch den Trickfilm: <http://www.planet-schule.de/sf/multimedia-trickfilme-detail.php?projekt=raumzeit>)

Imaginationshilfe zur Veranschaulichung der 4-dimensionalen Raumzeit:



Blockmodell des Universums: der Raum wurde um eine Dimension verringert und besteht jetzt in einer zweidimensionalen Ebene. Die Zeit verläuft senkrecht dazu von links nach rechts. Wer stillsteht, zieht damit eine horizontale Linie, seine „Weltlinie“. ... (Zitat nach Jim Al-Kalili, „Schwarze Löcher, Wurmlöcher und Zeitmaschinen“, [ISBN 3-8274-1018-5](https://www.spektrum.de/verlag/ISBN-3-8274-1018-5), Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg, Berlin, 2001, Seite 220.)

(Siehe auch Teil 1 der DVD „Der Stoff aus dem der Kosmos ist“ von Brian Greene, Polyband Medien GmbH 2013)

Eine zeitgemäße Folgerung:



- Kann ein *Computerspeicher mit VR-Film* als eine für uns begreifbare *Vorstellungshilfe für die 4-dimensionale Raumzeit* betrachtet werden? *)

*) Löst diese Denkweise auch das „Paradoxon des Zeitreisenden“ ([Großvaterparadoxon](#)) ? - Wenn wir einen VR-Film im Computerspeicher als Imaginationshilfe für die 4-dimensionale Raumzeit betrachten, so haben eventuelle Änderungen in einem „Frame“ der Vergangenheit durch einen fiktiven Zeitreisenden nur eine im Sinne der 4-dimensionalen Raumzeit „lokale“ *Auswirkung*. Dadurch geben wir zwar (im kosmischen Maßstab) die Kausalität auf - aber alles wird so einfach :-)

Was sagen die Bibel und der Koran?

- *"Ich bin der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs! (Exodus 3:6) Er ist nicht der Gott der Toten sondern der Gott der Lebenden."*
(Matthäus 22:32)
- *"Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt: Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten?"* (Johannes 14:2)
- *„Gewiß, Wir sind es, Die Wir die Toten wieder lebendig machen. Und Wir schreiben auf, was sie vorausgeschickt haben und (auch) ihre Spuren. Alles haben Wir in einem deutlichen Verzeichnis erfaßt.“*
(سورة يس , Ya Sin, Sure #36, Verse #12)
- *„Haben Wir nicht die Erde zu einem Ort der Aufbewahrung gemacht - für die Lebenden und die Toten –“*
(سورة المرسلات , Die Gesandten, Sure #77, Verse #25 und #26)

Epilog



- Glaubte Einstein, dass *die Toten real weiter existieren ?* ¹⁾
(Ist die *Raumzeit Realität* oder nur ein mathematisches Modell ?)
- Radikal provokativ gefragt: Sind unsere "Erinnerungen" in der Großhirnrinde oder in der *Raumzeit* gespeichert? - Mit anderen Worten: Kann unser vermutlich immaterielles Bewusstsein mit seinem materiellen Sensor Gehirn zwischen der "Erinnerung" und einer „Fokus-Verschiebung“ von einem 'Hier & Jetzt' zu einem in der *Raumzeit real existierenden* 'Gestern & Dort' unterscheiden? ²⁾

- 1) Das ist in erster Linie eine philosophische These - hat also weniger Auswirkung auf unseren erfahrbaren Alltag!
- Die daraus resultierende psychologische Sichtweise ist aber besonders in Krisensituationen hilfreich! -
- 2) Siehe auch das Statement eines Kognitionsforschers gemäß seiner *radikalen und provokativen Interpretation* des aktuellen Stands der '*Integrierten Informations-Theorie*' (IIT): "... Ich glaube vielmehr, dass *das Bewusstsein das unmittelbar gegebene ist, während sich die physikalische Welt erst aus unserer bewussten Wahrnehmung ableitet ...*" (Quelle: Giulio Tononi im Abschnitt "361°, Wovon Wissenschaftler träumen ..." des GEO Sonderhefts "Aus Prinzip: Hoffnung", 40 Jahre GEO, Ausgabe 11/2016, S. 150)